

Die Vermessung des Menschen: Große Dürer-Schau in Asbach!



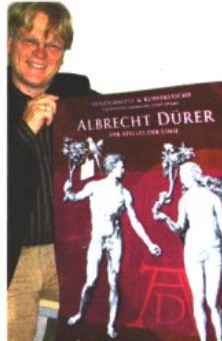
Albrecht Dürer, Selbstbildnis aus dem Jahr 1500.

Erste große Dürer-Ausstellung in Ostbayern: Eröffnung am 20. Juli im Museum Kloster Asbach bei Roththalmünster

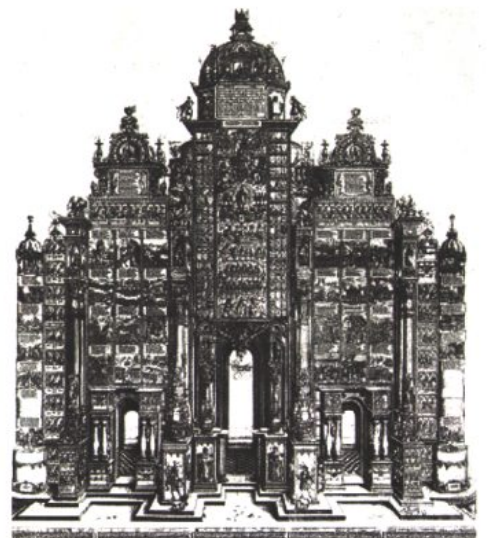
Als Höhepunkt seiner Berufslaufbahn als Kulturreferent des Landkreises Passau bezeichnet Dr. Wilfried Hartleb die bevorstehende große Albrecht Dürer-Ausstel-

lung im Museum Kloster Asbach – die erste in dieser Größe in Ostbayern überhaupt.

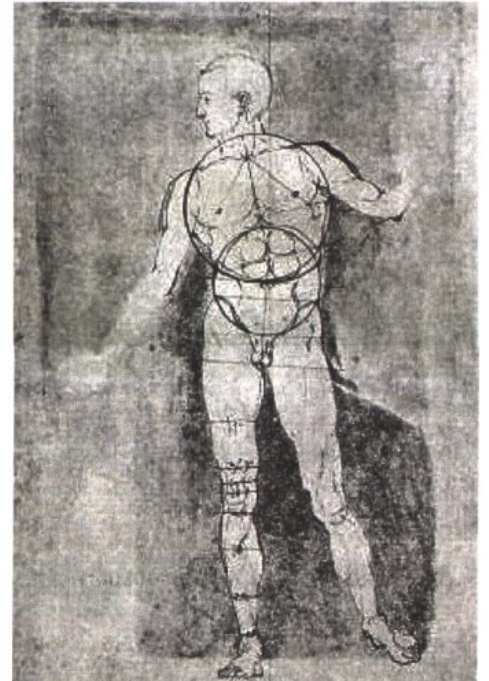
Gezeigt werden die künstlerisch überragenden Holzschnitte und Kupferstiche des Meisters Dürer (1471-1528) aus der außerordentlichen Sammlung des Stiftes Stams, mit ausführlichen Erläuterungen zu Leben und Werk. Dr. Hartleb verspricht darüber hinaus eine besondere Inszenierung der ganzen Schau: Jeder Raum soll in einer eigenen Farbe gestaltet werden, lebensgroße Dürer-Figuren weisen den Weg in die Ausstellung. Zudem soll das Dürer-Tor aus dessen Wappen nachgebaut werden – und der größte Holzschnitt überhaupt: die Ehrenpforte Kaiser Maximilians! – frg –



Ausstellungsorganisator Dr. Wilfried Hartleb.



Einer der Höhepunkte der Ausstellung, im doppelten Sinn: Dürers riesiger Holzschnitt „Die Ehrenpforte des Kaisers Maximilian“. In Asbach wird das Original (195 Einzelteile) zu sehen sein. Und ein Nachbau aus Holz ausgestellt: 3,50 Meter hoch!



Eine Dürer-Schau, die den internationalen Vergleich nicht zu scheuen braucht: In Museum Kloster Asbach wird eine umfassende Werkschau aus der Graphischen Sammlung des Stiftes Stams präsentiert. Auch Studien Albrecht Dürers zu seinen Drucken werden zu sehen sein. Dürer widmete sich intensiv der Vermessung des menschlichen Körpers (siehe Abbildungen links und rechts). – Mitte: Adam und Eva, Kupferstich, datiert 1504.

Fotos: Ausstellungskonzeption Dr. Wilfried Hartleb